

gen, sein Herz gegen jedes bessere Gefühl unempfindlich machen und ihn in einen solchen Strom von Sünden ziehen, daß er von denselben überhäuft nie ihren verführerischen Lockungen widerstehen kann, sondern einem gräßlichen Ende entgegensehen muß.

Fürchten Sie daher Gott und halten Sie seine Gebote treu, denn nur Gottesfurcht vermag jeden vor einem solchen traurigen Ende zu bewahren. Die Uebertretung der Gebote Gottes, die Sünde ist das schrecklichste Uebel auf Erden, viel furchtbarer als das Schwert des Henkers. Selig ist dagegen derjenige Mensch, der nie von Gottes Wegen sich verirrt, der die Sünde flieht, sanft und selig stirbt er dann im Namen des Herrn.

Der überraschte Satyriker.

Im Jahre 1774 hatten einige Anhänger der Anarchie einen geistreichen und scharfsinnigen Jüngling in Stockholm verführt. Seine Dürftigkeit schändlich benützend, verleiteten sie ihn durch Geld, einige Satyren auf den König zu schreiben. Diese Schmähreden kamen selbst dem Monarchen in die Hände, welcher nun die eifrigsten Nachfor-